

Oberaargauisches Schwingfest 2014 in Messen

König Matthias Sempach vom gastgebenden Verband war an seinem Heimfest nicht zu bezwingen und feierte seinen 2. Kranzfestsig in dieser Saison.

**103. Oberaargauische
Schwingfeste Messen**



Pfingsten 7.-9. Juni 2014

Beeindruckende Organisation

Zum zweiten Mal nach 2003 wurde das Oberaargauische Schwingfest in Messen auf solothurnischem Boden ausgetragen. Die Trägervereine, der Schwingklub Limpach sowie die Schützen- und Musikgesellschaft Messen beeindruckten mit einer tadellosen Organisation. In der schmucken Arena im beschaulichen Limpachtal boten die 180 angetretenen Schwinger den 3500 anwesenden Zuschauern spannenden Schwingsport.

Kein Gast im Schlussgang

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen begeisterten die Schwinger mit angriffiger Schwingweise und boten dem begeisterte Publikum viele spannende Duelle.

Nachdem sie im Anschwingen je einen Gang gestellt hatten, qualifizierten sich Florian Gnägi und König Matthias Sempach für den Schlussgang. Matthias Sempach musste im ersten Gang gegen den Nordwestweizer Gast, Christoph Bieri, einige bange Momente überstehen und konnte sich nur knapp einer Niederlage entziehen.

Der Schlussgang verlief lange ereignislos und Matthias Sempach fand gegen die starke Defensive von Florian Gnägi kein Mittel. In der letzten Minute konterte Sempach schliesslich einen Angriff von Gnägi und bezwang seinen Widersacher mit einem mustergültigen Brienzer platt. Das Heimpublikum war begeistert und feierte seinen König mit einer stehenden Ovation.

Roschi und Salzman auf dem Ehrenplatz

Mit Ruedi Roschi und Beat Salzman notierten zwei weitere Schwinger 5 Siege auf dem Notenblatt und konnten sich im 2. Rang noch vor Christoph Bieri, dem besten Gast, platzieren. Es gefiel, dass die beiden Zweitplatzierten in allen Gängen konsequent den Sieg suchten und beide nach dem verlorenen Startgang das Feld kontinuierlich von hinten aufrollten.

Starker Nachwuchs

Eindrücklich war zu verfolgen, dass bei den Bernern wiederum eine starke Generation heranwächst. Mit Remo Käser, Dominik Roth, Gustav Steffen, Stefan Gäumann, Philipp Roth, Lukas Renfer, Remo Zürcher und Thomas Inniger konnten sich gleich 8, unter 20-jährige Schwinger, den begehrten Kranz sichern.

Drei Neukranzer

Gleich 3 Neukranzer durften schliesslich am Abend bei der Rangverkündigung vor die Kranzjungfern treten: Gustav Steffen aus Koppigen, Daniel Glauser aus Rüedisbach sowie der erst 17-jährige Thomas Inniger aus Adelboden.